



Geschäftschancen durch Ausschreibungen in der Ukraine

Die Unterstützung internationaler Finanzinstitutionen (IFI), nichtstaatlicher und zwischenstaatlicher Organisationen spielt seit Beginn des groß angelegten Krieges bereits im dritten Jahr eine entscheidende Rolle bei der Stabilisierung der ukrainischen Wirtschaft. Diese Organisationen leisten umfassende finanzielle Unterstützung, technische Hilfe und Beratung zu Wirtschaftsreformen und tragen so wesentlich dazu bei, die Funktionsfähigkeit der ukrainischen Wirtschaft auch in schwierigsten Zeiten aufrechtzuerhalten.

Trotz der Einstellung wichtiger Programme der USAID Anfang 2025 hat die Unterstützung durch die internationale Gemeinschaft nicht nachgelassen. Weiterhin besteht eine aktive Förderung durch andere internationale Geber und Organisationen, darunter:

- Die **Weltbankgruppe**, einschließlich der **Internationalen Finanz-Corporation (IFC)**, ist einer der größten Geldgeber, der den Haushalt, institutionelle Reformen und Investitionsprojekte unterstützt und die Entwicklung des Privatsektors in der Ukraine fördert

- **Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD)** – finanziert aktiv den Privatsektor und große Infrastrukturprojekte

- **Europäische Investitionsbank (EIB)** – konzentriert sich auf Transport, Energieeffizienz, Kommunalentwicklung sowie Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen

- **KfW Entwicklungsbank** – fördert Projekte in den Bereichen Energie, Umweltschutz, Unterstützung von Binnenvertriebenen, wirtschaftliche Erholung sowie KMU-Förderung

- **GIZ (Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit)** – unterstützt verschiedene Bereiche im Auftrag der Bundesregierung

- **Energy Community Secretariat** – leistet Unterstützung für den Energiesektor, unter anderem durch Beschaffung von Ausrüstung

- **UN-Agenturen (UNDP, IOM, UNOPS u.a.).**

- Agenturen und Fonds anderer Länder (**Nefco, JICA, NORAD, Enabel u.a.**)

Wichtige Ausschreibungsplattformen für internationale Projekte:

- **ECEPP** – Elektronisches Beschaffungsportal der EBRD

- Offizielle **Website der EIB** mit eigenem Bereich für Projektbeschaffungen (teilweise über die ukrainische **Plattform Prozorro**)
- **GIZ** Procurement Marketplace
- **TED** – Tenders Electronic Daily
- **UNGM** – United Nations Global Marketplace, die gemeinsame Ausschreibungsplattform aller UN-Agenturen (einige Agenturen nutzen dennoch eigene Systeme)
- **NEFCO** – bietet Informationen zu laufenden Projekten und Beschaffungen
- **Ukraine Energy Support Fund** – veröffentlicht Ausschreibungen für Energietechnik durch das Energy Community Secretariat
- **Prozorro** – offizielle Plattform für öffentliche Beschaffungen in der Ukraine
- **GTAI** – Germany Trade & Invest

Die Teilnahme an Ausschreibungen bleibt einer der effektivsten Mechanismen für Unternehmen, um in den ukrainischen Markt einzutreten. Der Schwerpunkt ausländischer Unternehmen liegt dabei weiterhin auf **Beratungsleistungen sowie der Lieferung von Ausrüstung, Maschinen und Materialien** – insbesondere für Projekte im **Bereich Energie und Wiederaufbau**.

Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche Teilnahme an Ausschreibungen:

- Bestimmung der relevanten Sektoren und Projekte in der Ukraine, in denen das Unternehmen sein Potenzial einbringen kann
- Registrierung auf den jeweiligen Ausschreibungsplattformen und Vertrautmachen mit den geltenden Beschaffungsregeln
- Regelmäßige Überwachung von Ausschreibungsankündigungen zur rechtzeitigen Vorbereitung der Unterlagen
- Gegebenenfalls Einbindung von Fachleuten, die bei der Erstellung der Unterlagen unterstützen und auf wichtige Details hinweisen können

Um den Zugang deutscher Unternehmen zum ukrainischen Markt zu verbessern, setzen die **Agentur für Wirtschaft und Entwicklung (AWE)** und die **AHK Ukraine** erfolgreich das Beratungsprogramm STEP Ukraine um. Das Programm bietet Informationen zu aktuellen Ausschreibungen, Beratungsleistungen sowie Möglichkeiten für Partnerschaften zwischen deutschen und ukrainischen Unternehmen. An den monatlichen **Deep Dive**-Sessions im Rahmen dieses Projekts nahmen bereits Vertreter von **EIB, EBRD, GIZ, KfW, Nefco, Weltbank, IFC, Energy Community** und anderen teil.

Neben der internationalen Unterstützung wird das ukrainische Gesetzgebungs-, Projektmanagement- und Beschaffungssystem kontinuierlich weiterentwickelt.

Im Jahr 2025 wurde in der Ukraine die umfassende **PIM-Reform** (Public Investment Management) gestartet, die auf eine Verbesserung des Managements öffentlicher Investitionen und Projekte abzielt. Sie beinhaltet eine einheitliche sowie sektorale Projektplanung, mehr Transparenz und die aktive Einbindung der Gesellschaft in die Projektentwicklung.

Die digitale Plattform **DREAM** („Single Window“ für das Management öffentlicher Investitionen) entwickelt sich zu einem zentralen Instrument, das umfassende Informationen über sämtliche Investitionsprojekte und deren Umsetzungsphasen bereitstellt. Bereits jetzt sind über die Hälfte aller Projekte dort veröffentlicht. Darüber hinaus bietet DREAM leistungsstarke Analyseinstrumente und eine Nutzerunterstützung.

DREAM soll ab Herbst 2025 mit der Beschaffungsplattform Prozorro integriert werden. Dies wird es Unternehmen ermöglichen, nicht nur Projekte zu verfolgen, sondern auch die dazugehörigen Ausschreibungen effizient zu monitoren.

Ebenfalls im Jahr 2025 wurde eine **Zentrale Beschaffungsorganisation** für die Agentur für Wiederaufbau gegründet, die für die Beschaffung von Waren, Dienstleistungen und Bauleistungen im Rahmen des Wiederaufbaus und der Entwicklung der ukrainischen Infrastruktur zuständig ist. Dazu zählen unter anderem Neubauten, Straßeninstandhaltung sowie die Erstellung von Projektunterlagen für Infrastrukturprojekte.

Dr. Nataliia Hryshchenko

Stellvertretende
Geschäftsführerin, Leiterin
des Teams Rebuild Ukraine,
AHK Ukraine



Kateryna Prokhorova

Projektmanagerin Rebuild
Ukraine Team,
AHK Ukraine

